

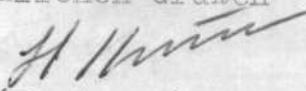
Gossner-Mission in der DDR, z.H. Herrn Pastor Schottstädt

Ich würde mich sehr freuen, Herr Pastor Schottstädt, wenn es sich einrichten ließe, daß unsere jungen Nachwuchsbeamten der Hamburgischen Kirche ein wenig mit den Gegebenheiten in der DDR vertraut gemacht würden und auch etwas von der kirchlichen Situation in der DDR erfahren. Ich darf betonen, daß der Kreis nicht ganz einfach ist, aber wo ist es heute bei den jüngeren Menschen schon der Fall.

Für eine baldige Nachricht wäre ich sehr dankbar und bleibe

mit freundlichen Grüßen

Ihr


(H. Kruse)

5,3,74
Scho/Ho

Evangelische Kirchengemeinde
Lübbenau
Herrn Pfarrer Hans Kühn

7543 Lübbenau
Güterbahnhofstr. 5 •

Liebe Freunde,

wir danken Euch herzlich für 388,-- M,
die Ihr auf unser Vietnamkonto überwiesen habt. Das
Geld wird für Solidaritätsdienste Verwendung finden.
Bitte grüße alle Spender.

Im Laufe dieses Jahres gibt es eine neue Abrechnung
zu Vietnam, die wird Euch dann zugehen.

Gute Wünsche und herzliche Grüße

Euer



, am 15.1.74
Seho/Ho

Erau
Dr. med. Rose-Marie Kummer

3501 Uchtspringe

Sehr geehrte Frau Dr. Kummer,

wieder haben wir Ihnen
für 600,— M zu danken, die bereits am 11.12.73 bei
uns eingegangen sind. Das Geld ist für Vietnam und
Algerien gebucht worden.

Wir grüßen Sie zum neuen Jahr und hoffen, daß Sie in
Ihrer Arbeit weiterhin vielen Menschen helfen
können, und daß Ihr Dienst auch hier im Lande etwas
zum Ausdruck bringt, daß es um die gelebte Solidarität
mit den Menschen in den Entwicklungsländern geht.

In diesem Sinne verstehen wir Ihre Opfer.

Sowie neue Abrechnungen für Vietnam und Algerien da
sind, werden Sie dieselben bekommen.

Freudliche Grüße

Ihr

(Schottstädt)

Frau
Marianne Kunig

9801 Irfersgrün

Liebe Schwester Kunig!

Herzlichen Dank für 150,— M, die Sie uns überwiesen haben. Wir werden dieses Geld zur Entwicklungsförderung benutzen.

Wenn Sie von uns Material haben wollen in Sachen Hilfsdienste, so dürfen Sie gern dieselben bei uns abrufen. Zur Zeit können wir Sie mit Vorarbeiten zu unserem Solidaritätsdienst in Sachen Vietnam und Algerien versorgen.

Gute Wünsche und herzliche Grüße, auch an die Glieder Ihres Frauendienstes

Ihr

(Schottstädt)

am 1.8.1974

mmmm neu: 448 4e 5e

An die
Niederländische Gemeinde
b. Frau Ida Kuse

Scho/Scho.

1035 Berlin
Mainzer Str. 19

Lieber Jacob,

herzlichen Dank für Deinen offiziellen Brief vom 9.Juli, in dem Du mich fragst wegen eines Beitrages für die kleine Festschrift, die Ihr da für Bé Ruys macht. Es liegt mir natürlich sehr daran, es auch zu bekommen und ich hoffe, daß da nur gute Arbeiten aufgefangen werden.

Anbei mein Grußwort. Ich würde mich freuen, wenn Ihr es im vollen Wortlaut bringen könnetet. Schön jedenfalls, daß Ihr mich kleinen Menschen in der Richtung befragt habt. Laß hören, wie das ganze Ding geworden ist und laß uns wiedersehen, auf jeden Fall Anfang September.

Herzliche Grüße
Dein

(C)

Anlage

Berlin, den 9. Juli 1974

Herrn Pastor
Bruno Schottstädt
1055 Berlin
Dimitroffstr. 133

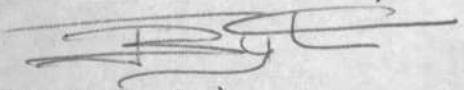
Sehr geehrter Herr Schottstädt!

Vor 25 Jahren, in 1949, schickte der junge Weltkirchenrat für ein halbes Jahr Frau Bé Ruys nach Berlin für ökumenische Arbeit. Dort fand sie aber viele Niederländer; am 30. Oktober 1949 hielt sie die erste Predigt in niederländischer Sprache nach dem Krieg in Berlin. Es entstand daraus eine niederländische ökumenische Gemeinde und Bé Ruys wurde Pastorin dieser Gemeinde. Daneben blieb sie aber international ökumenisch tätig, u.a. in der Friedensarbeit. Seit 1959 trägt das Haus, Zentrum dieser niederländischen und internationalen ökumenischen Arbeit, den Namen des niederländischen Missionars und Ökumenikers Prof. Hendrik Kraemer. 1974 ist also ein Jahr der Jubiläen.

Anfang November feiern die Gemeinde und das Haus Jubiläum. Der Vorstand des Vereins "Freunde des Hendrik Kramer Hause" hat Bé Ruys gebeten zu dem Jubiläum eine kleine Broschüre zu schreiben über die Arbeit in den vergangenen 25 Jahren und in der Zukunft. In dieser Broschüre wollte der Vorstand aber auch gern Grußworte aufnehmen von verschiedenen Personen aus verschiedenen Ländern die mit der Arbeit der Gemeinde und des Hauses Kontakt haben. Der Vorstand hat uns, Mitarbeiter von Bé Ruys beauftragt uns auch an Sie zu wenden mit der Bitte, ob Sie ein paar Zeilen zum Gruß für unseres Jubiläum schreiben wollen. Wären Sie bereit vor dem 10 August in dem beiliegenden Umschlag ein Antwortbriefchen zu senden?

Hochachtungsvoll

(für die Mitarbeiter)


(Jacob Bijl)